





96a

Plan und Bedingniß Erster Kurpfälzischer Classen-Lotterie zu Mannheim.

Diese, der Kurpfälzischen Lotto von Ihre Durchlaucht zu Pfalz nächst Mainz vom 1ten current. befragte Vertriebs besteht aus 5000 Loten, und 3667 Gewinnschl. in 3 Classen vertheilt, verunter nebst vier höherem Gewinnzahlen zu 50, 10000, — 50, 5000, — 50, 3000, — 10, 1000, — 10, 500, — eine Summe von 600, — 400, — 300, — 200, — 100, — 50 und 40 (welche zu gewinnen sind, so bald der angelegte Gewinn den Gewinn übersteigt, wie folsches bis zur andern Classe erlöschende Einstellung demselben ausbleibt.)

Die erste Classe wird den 1ten Februr 1782 zur dem ersten Male des Rathhauses zu Mannheim unter dem Vor- und Beistand des Kurpfälzischen Rectoris-Magistri und Stadt-Schreibes, zweier Notarien, dem Stadtschreiber, und sonstigen Personen durch 2 Statthalter öffentlich gezogen, und jedermann der Zutritt gestattet.

Ein Loß zur 1ten Classe kostet fl. 2.
 folsches für die 2te Classe, die den 1ten März 1782 gezogen wird, zu renoviren 5.
 und zur 3ten Classe, den 15ten April 1782 7.

Einloß fl. 14.
 bei der 1ten Classe 12 Kr.
 bei der 2ten ditto 15 Kr.
 bei der 3ten ditto 30 Kr.
 oder überhaupt fl. 1

Alle in der 1ten und 2ten Classe herauskommende Nummern sollen nicht vorerzucht, man wird aber den Liebhabern nachsehen sollen, so lange deren noch vorräthig sind, hernach willig dienen.



Die obige, Lose als die einlöschende zur Gewinn-Forderung werden mit nebenstehendem Administrations- Etempel besigtelt, von dem **Directore der Kurpfälzischen vereinigten Lotterien, Herrn A. Huber** unterschrieben, und von dem aufgegebenen Collectore mit seinem Namen unterschrieben.

Nach jeder Classen-Ziehung werden die Ziehungsschl. an die Collectore abgerichtet, ohne die dem Interessenten solche einzusehen und die Gewinne in Empfang zu nehmen können, zu weichen diese Lose nicht heraus gekommen, die Gewinne zu befragen haben. Diese muß jejedmal während 2 Tage vor dem angelegten Ziehungen ansehbar aufbewahrt, und jejedmal von der Ziehung ihrer vorerlöschenden Einloß beurlaubt wird, und an dem folgenden Ziehungen seinen Gewinn hat.

Die Gewinnschl. werden nicht andern als gegen Ausgabe des zu jeder Classe vertheilten Original-Loses mit 10 Sch. Abgabe durch den Collectore, von dem folsches gekauft werden, im Conventione 24 fl. Suk, bei der Ausgabe geliehen muß besichtigt. Nicht einlösliche Gewinnschl. sollen dem Versteheren zu Kauf, und nicht weiter dem General-Administration vereinigten Kurpfälzischer Lotterien nicht veräußert.

Jedes abnehmende Billet behält von dem Tage jeder Ziehung eine unheimliche Gütlichkeit, solte reichlicheres wird ohne Zahlung abzugeben, und verfällt zum Nutzen der Lotterie-Gewinn.

Die General-Administration fertigt keine andere, als diese Original-Lose aus, und besicht nur für diese aus, wann alle ein Collectore zur Gewinnschl. einer einzigen Halbe, Drittels, oder Quartels auslegt, so muß diese Lose auch nicht weiter haben.

Gegeben zu Mannheim im Haupt-Comptoir, den 16ten December 1781.

General-Administration Kurpfälzisch, vereinigter Lotterien.
 A. HUBER
 Director.

fl. 2. Blank und Lose sind zu haben bei.

Einteilung der Gewinne in 3. Classen.

Erste Classe zu 2 fl. Einlag und 12 Kr. Aufgeld.		Dritte Classe zu 7 fl. Einlag und 30 Kr. Aufgeld.	
1 Preis zu	fl. 2000	1 Preis zu	fl. 15000
1	1000	1	5000
2	400	1	2000
3	300	12	12000
10	50	10	4000
30	20	15	3000
80	10	40	4000
300	7	45	1800
500	6	175	3500
900 Preise	betragen 9950	1500	27000
Prämien.		1800 Preise betragen 77300	
1 für das erste Loß	15	1 für das erste Loß	600
2 vor und nach fl. 2000 zu fl. 10	10	2 vor und nach fl. 15000 zu fl. 300	600
1 fürs letzte Loß	15	2 vor und nach . . . 5000	300
006 Preise und Prämien	10010	2 vor und nach . . . 2000	150
Zweite Classe zu 5 fl. Einlag und 18 Kr. Aufgeld.		24 vor und nach . . . 1000	30
1 Preis zu	3000	20 vor und nach . . . 400	20
1	2000	1 fürs vorletzte Loß	180
1	1000	1 fürs letzte Loß	180
1	600	1853 Preise und Prämien	80850
1	400	BILANZ.	
2	400	Einnahm	
3	300	9000 Lose in 1. Classe zu fl. 2. Einlage	18000
10	40	8100 Lose in 2. Classe zu fl. 5. Einlage	40500
30	15	7200 Lose in 3. Classe zu fl. 7. Einlage	50400
80	12	9000 Lose geben Einnahme	108900
300	12	Ausgab	
500	10	906 Preise u. Präm. in 1. Cl. gewinnen	10010
900 Preise	betragen 17900	908 in 2ter	18040
Prämien.		1853 in 3ter	80850
1 fürs erste Loß	25	3667 Preise und Prämien gewinnen	108900
2 vor und nach fl. 3000 zu fl. 20	40		
2 vor und nach fl. 2000 . . . fl. 15	30		
2 vor und nach fl. 1000 . . . fl. 10	20		
1 fürs letzte Loß	25		
906 Preise und Prämien	18040		

Wd 3194

40

ULB Halle 3
001 944 24X



TA-22L

W018
V017
D

M.C







Plan und Bedin Erster Kurpfälzischer Classen-Lotterie

Diese, dem Kurpfälzischen Lotto von Jeho Kurfürstlichen Durchlaucht zu P
beigeordnete Lotterie bestehet aus 9000 Loosen, und 3667 Gewinnsien in 3
ne Haupttreffern zu Fl. 15000. — Fl. 5000. — Fl. 3000. — zu
ne von 600. — 400. — 300. — 200. — 100. — 50 und 40 Gulden zu gewin
Einsatz übersteiget, wie solches die auf der andern Seite ersichtliche Eintheil
Die erste Classe wird den 11ten Februar 1782 auf dem großen Saale des
und Besitze des Kurpfälzischen Regierungs-Rathen und Stadt-Directors, 3
und sonstiger Personen durch 2 Weisentnaben öffentlich gezogen, und jedery
Ein Loß zur 1ten Classe kostet
des für die 2te Classe, die den 11ten März 1782 gezogen wird
zur 3ten Classe, den 15ten April 1782

ann wird zu etwelcher Bestreitung der schweren Unkosten an
bei d
bei d

Alle in der 1ten und 2ten Classe herauskommende Nummern spielen nicht
neuen Loosen, so lange deren noch vorrätig sind, gerne und willig dienen.



Die Original-Lose als die einzige Urkunde zur
stehendem Administrations-Stempel bezeichn
Kurpfälzischen vereinigten L.
unterzeichnet, und von dem ausgehenden Collec

Nach jeder Classen-Ziehung werden die Ziehungs-Listen an die Collecteurs
fischen und die Gewinnsie in Empfang nehmen können, in sofern aber ihre
beforgen haben. Diese muß jedesmal spätestens 8 Tage vor den anzusehen
Spieler seiner vorübergehenden Eintag verlustiger wird, und an den soland
Die Gewinnsie werden nicht andert als gegen Rückgabe des
Jedes-anninnende Billeter behält von dem Tage jeder Ziehung eine
ohne Zahlung abgewiesen, und verhält zum Nutzen der Lotterie-Rass
Die General-Administration fertigt keine andere, als ganze Driat
dann also ein Collecteur zur Bequemlichkeit seiner Einsiegern Halbe, Di
Alle auch allein dafür haften.
Gegeben zu Mannheim im Haut-Comptoir, den 16ten November

General-Administration Kurpfäl

M. S. Mans und Lose sind zu haben bei

